

MOND - Peter Sax

*Written by Peter Sax, Bernhard Wittgruber and Harald Hauser
Published by Rudi Schedler Musikverlag GmbH and Music Visions GmbH*

VERSE 1

Lichtes Silber im Blau,
Wolken schimmern leicht grau,
Froh und trüb wie die Zeit, in der Einsamkeit,
Die Welt ist dort still.

PRECHORUS

Hell und heller scheint der Glanz,
Gelöst von Gedanken voll und ganz!
Nichts versprechen, was dem Herzen widerspricht,
Zufriedenheit und Zuversicht.

CHORUS

Irgendwo ganz weit oben, von hier kaum zu sehen,
Es hat uns hingezogen, gefährlich und schön.
Von Stille umgeben, zwei Spuren am Mond.

Auf sandigem Boden, vertraut und doch fremd,
Wo nichts und niemand unsere Zeichen erkennt,
Irgendwo ganz weit oben, zwei Spuren am Mond.

VERSE 2

Ein Kommen und Gehen, oft ein Teil nur zu sehen,
Bringt den Schatten der Nacht,
Durch den vieles erwacht,
Geheimnisvoll still.

PRECHORUS

Hell und heller scheint der Glanz,
Gelöst von Gedanken voll und ganz!
Nichts versprechen, was dem Herzen widerspricht,
Verborgeneheit im Rampenlicht.

CHORUS

Irgendwo ganz weit oben, von hier kaum zu sehen,
Es hat uns hingezogen, gefährlich und schön,
Von Stille umgeben, zwei Spuren am Mond.

Auf sandigem Boden, vertraut und doch fremd,
Wo nichts und niemand unsere Zeichen erkennt,
Irgendwo ganz weit oben, zwei Spuren am Mond.